



STERIS®

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

Ausgabedatum: 3/23/2017

Version: 1.0

ABSCHNITT 1: Identifikation des Stoffs/des Gemischs und der Firma/des Unternehmens

1.1. Produktidentifikator

Produktformular : Gemisch
Handelsname : Vaprox® HC Sterilant
Produktcode : PB007, PB028
SDB-Nr. : A124

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffes oder Gemisches und Verwendungen, von denen abgeraten wird

1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Spezifikationen für die industrielle/
professionelle Nutzung : Produkt nur für industriellen Gebrauch
Verwendung des Stoffs/Gemisches : Zur Verwendung mit STERIS V-Pro® Sterilisiergeräte

1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller:

STERIS Corporation
P. O. Box 147, St. Louis, MO 63166, US
Telefonnummer für Auskünfte: 1-800-548-4873 (Kundendienst für medizinische Produkte)
Notfallauskunft USA: +1 (314) 535-1395 (STERIS); +1 (800) 424-9300 (CHEMTREC)

Händler:

STERIS Limited
Chancery House, 190 Waterside Road, Hamilton Industrial Park
Leicester, LE5 1QZ, UK
Telefonnummer für Auskünfte über das Produkt/technische Informationen: +44 (0) 116 276 8636
E-Mail: asksteris_msds@steris.com

1.4. Notfallauskunft

Notfallauskunft : +44 (0) 1895 622 639

ABSCHNITT 2: Gefahrenidentifikation

2.1. Klassifizierung des Stoffes oder Gemisches

Klassifizierung entsprechend der Richtlinie (EC) Nr. 1272/2008 [CLP]

Ox. Flüssigk. 2	H272
Akute Toxizität 4 (Oral)	H302
Akute Toxizität 4 (Einatmen: Staub, Dunst)	H332
Hautkorrosion 1B	H314
Spezifische Toxizität für Zielorgan (Einfachbelastung), Kategorie 3 (STOT SE 3)	H335

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16

Schädliche physikalisch-chemische Wirkungen bzw. schädliche Wirkungen auf die menschliche Gesundheit und die Umwelt

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar

2.2. Kennzeichnungselemente

Kennzeichnung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



GHS03

GHS05

GHS07

Signalwort (CLP) :

Gefahr

Gefahrenhinweise (CLP) :

H272 – Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel.
 H302 – Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H332 – Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
 H314 – Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H335 – Kann die Atemwege reizen.

Sicherheitshinweise (CLP) :

P210 – Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten.
 P261 – Einatmen von Staub/Rauch/Gas/Nebel/Dampf/Aerosol vermeiden.
 P301+P330+P331 – BEI VERSCHLUCKEN: Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen.
 P303 +P361 + P353 – BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle beschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen.
 P304+P340 – BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.
 P305, P351, P338 – BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
 P370, P378 – Bei Brand: Zum Löschen Wasser verwenden.

2.3. Sonstige Gefahren

Zersetzungsgefahr durch Wärmeentwicklung oder Kontakt mit inkompatiblen Materialien.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu den Bestandteilen

3.1. Stoff

Nicht zutreffend.

3.2. Gemisch

Name	Produktidentifikator	%	Einstufung gemäß der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 (CLP)
Wasserstoffperoxid	(CAS-Nr.) 7722-84-1 (EG-Nr.) 231-765-0 (EG-Indexnummer) 008-003-00-9	59	Ox. Flüssigk. 1, H271 Akute Toxizität 4 (Oral), H302 Akute Toxizität 4 (Inhalation), H332 Hautkorrosion 1A, H314 STOT SE 3, H335 Chronische aquatische Toxizität 3, H412

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Erste-Hilfe-Maßnahmen allgemein : Einer bewusstlosen Person nie etwas durch den Mund verabreichen. Im Zweifelsfall oder bei anhaltenden Symptomen einen Arzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Inhalation : An die frische Luft bringen und in einer Position ruhigstellen, die das Atmen erleichtert. Sollte Person nicht atmen, künstlich beatmen. Sofort einen Arzt aufsuchen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Hautkontakt : Kontaminierte Kleidungsstücke unverzüglich ausziehen. Haut sofort mindestens 15 Minuten lang mit viel Wasser abspülen. Bei Hautreizung: Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Augenkontakt : Bei Augenkontakt sofort 10 bis 15 Minuten lang unter viel laufendem Wasser bei offenen Augenlidern ausspülen. Sofort einen Arzt aufsuchen. Vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.
- Erste-Hilfe-Maßnahmen nach Verschlucken : Wenn der/die Betroffene bei vollem Bewusstsein/munter ist, der Person Wasser oder Milch geben. Mund ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort einen Notarzt aufsuchen. Bei Unwohlsein GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.

4.2. Wichtigste akute oder verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome/Verletzungen	: In diesen Konzentrationen wirkt Wasserstoffperoxid stark oxidierend. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
Symptome/Verletzungen nach dem Einatmen	: Gesundheitsschädlich bei Einatmen. Mögliche Reizungen der Atemwege oder Lungenödem.
Symptome/Verletzungen nach Augenkontakt	: Augenkontakt mit konzentrierten Lösungen kann schwere Augenschäden und den Verlust des Sehvermögens verursachen.
Symptome/Verletzungen nach Verschlucken	: Verschlucken einer kleinen Menge dieser Substanz führt zu ernsten Gesundheitsgefahren. Schwere Reizungen oder Verbrennungen von Mund, Hals, Speiseröhre und Magen.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	: Wasser oder Wasserdampf
Ungeeignete Löschmittel	: Weder Schaum, Trockenpulver noch Kohlendioxid verwenden.

5.2. Besondere vom Gemisch ausgehende Gefahren

Gefährliche Abbauprodukte im Falle eines Feuers	: In diesen Konzentrationen wirkt Wasserstoffperoxid stark oxidierend. Setzt beim Verfall Sauerstoff frei, welcher das Feuer intensivieren kann. Behälter können sich bei Feuer durch den hitzebedingten Innendruck aufblähen und platzen.
---	--

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Brandverhütungsmaßnahmen	: Beim Erhitzen besteht die Gefahr des Platzens, da sich im Inneren Druck aufbaut. Behälter, die mit Hitze in Kontakt kommen, mit Sprühwasser abkühlen.
Anweisungen zur Brandbekämpfung	: Beim Löschen chemischer Feuer Vorsicht walten lassen. Exponierte Behälter mit Wassersprühstrahl oder Wasserdampf kühlen. Zur Brandbekämpfung verwendetes Wasser nicht in die Umwelt gelangen lassen.
Schutzausrüstung für Feuerwehrleute	: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden. Bereich nicht ohne ordnungsgemäße Schutzausrüstung einschließlich Atemschutz betreten.
Sonstige Angaben	: Sauerstoff aus Zerfallsprozessen kann zum Platzen versiegelter Behälter führen und die Brenngeschwindigkeit anderer brennbarer Materialien steigern. Feuchtes Material im Kontakt mit Papier, Holz, Tuch usw. kann zur spontanen Verbrennung organischen Materials führen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	: Für ausreichende Belüftung sorgen. Abgase oder Dämpfe nicht einatmen. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Verschüttung zurückhalten, wenn gefahrlos möglich.
----------------------	--

6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	: Bei der Arbeit Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Weitere Informationen finden Sie in Abschnitt 8: Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung.
Notfallmaßnahmen	: Verschüttung zurückhalten, wenn gefahrlos möglich. Nicht benötigtes Personal evakuieren.

6.1.2. Rettungskräfte

Schutzausrüstung	: Reinigungspersonal mit geeigneter Schutzausrüstung ausstatten.
Notfallmaßnahmen	: Bereich lüften.

6.2. Umweltvorsorge

Eintreten in Kanalisation und Wasserversorgung verhindern. Behörden benachrichtigen, wenn Flüssigkeit in die Kanalisation bzw. öffentliche Gewässer gelangt. Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Reinigungsmethoden	: Verschüttungen eindämmen und vorsichtig mit Natriumdisulfit oder Natriumsulfit (450 g von beiden für 100 ml Peroxid) neutralisieren oder mit geeignetem Material aufnehmen und in einem Abfallbehälter deponieren. Kein Sägemehl oder zellulosehaltiges Material als Absorptionsmittel verwenden. Verschüttungsbereich mit reichlich Wasser (20 Teile Wasser auf einen Teil Wasserstoffperoxid) zu einer Abwasserleitung hin abspülen.
--------------------	--

- Sonstige Angaben : Brennbare Materialien, die Wasserstoffperoxid ausgesetzt sind, sollten schnellstens in einem mit viel Wasser gefüllten Becken eingetaucht oder mit viel Wasser abgespült werden, um sicherzugehen, dass das gesamte Wasserstoffperoxid entfernt ist. Auf organischen Materialien wie Papier, Geweben, Baumwolle, Leder, Holz oder anderen Brennstoffen getrocknete Wasserstoffperoxidreste (nach der Verdampfung kann sich Wasserstoffperoxid konzentrieren) können dazu führen, dass sich das Material entzündet und ein Feuer entsteht.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Siehe Abschnitt 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

- Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Alle Anweisungen auf dem Etikett lesen und befolgen.
 Hygienemaßnahmen : Generell auf gute Hygiene und Ordnung achten. Nach Gebrauch Hände gründlich waschen. Kontaminierte Kleidung ist sorgfältig zu reinigen, um die Gefahr verzögerten Feuers zu vermeiden. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

- Technische Maßnahmen : Für ausreichende Belüftung sorgen. Eine Waschgelegenheit/Waschwasser zur Augen- und Hautreinigung sollte vorhanden sein. Fußböden sollten undurchlässig, widerstandsfähig gegenüber Flüssigkeiten und leicht zu reinigen sein.
 Aufbewahrungsbedingungen : An einem kühlen, gut belüfteten Ort lagern.
 Unverträgliche Stoffe : Starke Laugen. Starke Oxidationsmittel. Organische Materialien. Reduktionsmittel. Metallsalze. Alkalimetalle. Holz. Papier. Kupfer und Kupferlegierungen. Metalle: Cyanid. Gefährliche Reaktionen können bei Kontakt mit bestimmten Chemikalien auftreten. (Siehe Liste inkompatibler Materialien in Abschnitt 10: „Stabilität-Reaktivität“).
 Zusammenlagerungsverbot : Von inkompatiblen Stoffen fernhalten.
 Lagerplatz : An einem trockenen, kühlen, gut belüfteten Ort lagern.
 Spezielle Regeln zur Verpackung : Korrekt beschriftet

7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 8: Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstung

8.1. Zu überwachende Parameter

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)		
Großbritannien	WEL TWA (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
Großbritannien	WEL TWA (ppm)	1 ppm
Großbritannien	WEL STEL (mg/m ³)	2,8 mg/m ³
Großbritannien	WEL STEL (ppm)	2 ppm
USA - ACGIH	ACGIH TWA (ppm)	1 ppm
USA - NIOSH	NIOSH IDLH (ppm)	75 ppm
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
USA - NIOSH	NIOSH REL (TWA) (ppm)	1 ppm
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (mg/m ³)	1,4 mg/m ³
USA - OSHA	OSHA PEL (TWA) (ppm)	1 ppm

8.2. Expositionsbegrenzung

- Geeignete technische Maßnahmen : Für ausreichende Belüftung sorgen. Notfall-Augenduschen und Notduschen sollten in unmittelbarer Nähe einer möglichen Expositionsquelle verfügbar sein. Lokale Entlüftung wird empfohlen, um das Dampf-niveau unter dem Grenzwert (TLV) zu halten.
 Persönliche Schutzausrüstung : Die persönliche Schutzausrüstung sollte auf der Grundlage der Bedingungen gewählt werden, unter denen dieses Produkt gehandhabt oder verwendet wird. Schutzkleidung. Handschuhe. Schutzbrille. Jegliche unnötige Exposition vermeiden.



Handschutz	: Schutzhandschuhe tragen. Verwenden Sie Handschuhe aus chemikalienbeständigen Materialien wie Nitril, Neopren, Gummi oder Vinyl, wenn häufiger oder längerer Kontakt erwartet wird.
Augenschutz	: Augenschutz tragen.
Haut- und Körperschutz	: Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen. Gegen Chemikalien widerstandsfähiger Labormantel und vorn geschlossene Schuhe.
Atemschutz	: Für den routinemäßigen Gebrauch nicht erforderlich. In Notfällen, in denen die Aussetzungsgrenze überschritten wird, wird die Verwendung eines SCBA (Self-Contained Breathing Apparatus, umluftunabhängiges Atemschutzgerät) empfohlen.
Sonstige Angaben	: Während der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssig
Aussehen	: Durchsichtig
Farbe	: Farblos
Geruch	: Geruchlos
Geruchsschwelle	: Keine Angabe
pH-Wert	: ≤ 3,5
Relative Verdunstungsgeschwindigkeit (Butylacetat=1)	: > 1
Schmelzpunkt	: Keine Angabe
Gefrierpunkt	: -55 °C
Siedepunkt	: 119 °C
Flammpunkt	: Nicht entzündlich
Selbstentzündungstemperatur	: Nicht entzündlich
Zersetzungstemperatur	: > 85 °C
Entzündlichkeit (Feststoff, Gas)	: Nicht entzündlich
Dampfdruck	: 14,2 mm Hg bei 30 °C
Relative Dampfdichte bei 20 °C	: Keine Angabe
Relative Dichte	: Keine Angabe
Dichte	: 1,24 g/ml Spezifisches Gewicht bei 20 °C
Löslichkeit	: Wasser: vollständig löslich
Log Pow	: -1,57 bei 20 °C
Viskosität, kinematisch	: Keine Angabe
Viskosität, dynamisch	: 1,079 cP bei 25 °C
Explosionseigenschaften	: Nicht explosiv
Oxidierende Eigenschaften	: Oxidationsmittel
Explosionsgrenzwerte	: Nicht explosiv

9.2. Sonstige Angaben

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität

10.1. Reaktivität

Reaktions- und Oxidationsmittel.

10.2. Chemische Stabilität

Stabil unter normalen Einsatzbedingungen.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Gefährliche Polymerbildung tritt nicht auf. Kontamination kann eine schnelle Zersetzung, die Freisetzung von Sauerstoffgas und gefährliche Drücke verursachen.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen:

Extrem hohe oder niedrige Temperaturen. Direkte Sonneneinstrahlung. Vor jeglicher Kontamination schützen.

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

10.5. Unverträgliche Stoffe

Cyanide, sechswertige Chromverbindungen, Salpetersäure, Kaliumpermanganat, Oxidationsmittel, Reduktionsmittel, brennbare Materialien und entzündliche Dämpfe, Basen, Kupfer, Schmutz, Staub, Eisen, Schwermetalle und deren Salze sowie organische Materialien (besonders Vinylmonomere).

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kontamination kann eine schnelle Zersetzung, die Freisetzung von Sauerstoffgas und gefährliche Drücke verursachen.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben

11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen

Akute Toxizität : Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Gesundheitsschädlich bei Einatmen.

VAPROX® HC Sterilant	
ATE (oral)	500.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (Staub, Dunst)	1.500 mg/l/4h
Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
LD50 oral, Ratte	801 mg/kg
LD50 dermal, Ratte	4.060 mg/kg
LD50 dermal, Kaninchen	2.000 mg/kg
LC50 Inhalation, Ratte (mg/l)	2 g/m ³ (Expositionszeit: 4 h)
ATE (oral)	801.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (dermal)	2.000.000 mg/kg Körpergewicht
ATE (Gase)	4.500.000 ppmv/4h
ATE (Dämpfe)	2.000 mg/l/4h
ATE (Staub, Dunst)	2.000 mg/l/4h

Hautverätzung/-reizung	: Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden pH-Wert: <= 3,5
Schwere Augenschädigung/-reizung	: Schwere Augenschäden, Kategorie 1, implizit pH-Wert: <= 3,5
Sensibilisierung über Atemwege oder Haut	: Kein Sensibilisator
Keimzellmutagenität	: Dieses Produkt wird von den Forschungseinrichtungen nicht als mutagen angesehen. <i>In-vivo</i> -Tests haben keine mutagenen Wirkungen ergeben.
Krebserregende Wirkung	: IARC, NTP und OSHA listen dieses Produkt oder seine Bestandteile nicht als karzinogen auf. ACGIH führt Wasserstoffperoxid als „nachgewiesen tierkarzinogen, Auswirkungen für den Menschen unbekannt – A3“ auf.
Toxizität für die Fortpflanzungsorgane	: Nicht klassifiziert Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Bestimmte Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition)	: Am Auge. An den Atmungsorganen. An der Haut.
Bestimmte Zielorgan-Toxizität (wiederholte Exposition)	: Nicht klassifiziert Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Aspirationsgefahr	: Nicht klassifiziert Basierend auf den verfügbaren Daten sind die Klassifizierungskriterien nicht erfüllt.
Potenzielle nachteilige Auswirkungen auf die menschliche Gesundheit und Symptome	: Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. Schädigt die Augen und die Haut.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Ökologie – allgemein : Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung.

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
LC50 Fische 1	16,4 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Pimephales promelas)
EC50 Daphnia 1	7,7 mg/l (Expositionszeit: 24 h – Spezies: Daphnia magna)
EC50 andere Wasserorganismen 1	2,5 mg/l (Expositionszeit: 72 h – Spezies: Chlorella vulgaris)
LC50 Fisch 2	18-56 mg/l (Expositionszeit: 96 h – Spezies: Lepomis macrochirus [statisch])
EC50 Daphnia 2	18-32 mg/l (Expositionszeit: 48 h – Spezies: Daphnia magna [statisch])

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

VAPROX® HC Sterilant	
Persistenz und Abbaubarkeit	In einer aquatischen Umgebung unterliegt Wasserstoffperoxid unterschiedlichen Reduktions- oder Oxidationsprozessen und wird in Wasser und Sauerstoff gespalten. Die Halbwertszeit von Wasserstoffperoxid betrug in Süßwasser 8 Stunden bis 20 Tage, in Luft 10–20 Stunden und im Erdboden wenige Minuten bis einige Stunden, abhängig von mikrobiologischer Aktivität und metallischer Verunreinigungen.

12.3. Bioakkumulationspotenzial

VAPROX® HC Sterilant	
Bioakkumulationspotenzial	Nicht ermittelt

Wasserstoffperoxid (7722-84-1)	
BCF Fisch 1	(keine Bioakkumulation)

12.4. Mobilität im Boden

Ausbreitung in einem bestimmten Umkreis ist aufgrund der Löslichkeit in Wasser wahrscheinlich.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Dieses Produkt wird nicht als persistent, bioakkumulierend oder giftig (PBT-Beurteilung) angesehen.

12.6. Sonstige negative Auswirkungen

Zersetzung in Sauerstoff und Wasser.

Keine negativen Auswirkungen.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Empfehlungen zur Abfallentsorgung	: Leere Patronen können im Hausmüll entsorgt werden. Patronen, deren Haltbarkeitsdatum abgelaufen ist, sollten gemäß den örtlichen Vorschriften über die Entsorgung gefährlicher Stoffe entsorgt werden. Zusätzliche Anweisungen sind erhältlich von der staatlichen Wasserbehörde oder der regionalen Umweltschutz (EPA)-Behörde.
Zusätzliche Informationen	: Nicht zutreffend.
Ökologie – Abfallmaterialien	: Zersetzung in Sauerstoff und Wasser. Keine negativen Auswirkungen.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

In Übereinstimmung mit ADR/RID/IMDG/IATA/ADN

Gut gelüftet aufbewahren und von direkter Sonneneinstrahlung und Hitzequellen fernhalten.

14.1. UN-Nummer

Gültig für PB007:

UN-Nr.	: 2014
UN-Nr. (IATA)	: 2014
UN-Nr. (IMDG)	: 2014
UN-Nr. (ADN)	: 2014

14.2. UN – ordnungsgemäße Versandbezeichnung

Richtige Versandbezeichnung	: WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSRIGE LÖSUNG
Richtige Versandbezeichnung (IATA)	: WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSRIGE LÖSUNGEN, 59 %
Beschreibung auf dem Transportdokument	: UN 2014, WASSERSTOFFPEROXID, WÄSSRIGE LÖSUNGEN, 59 %, STABILISIERTE, 5.1 (8), II

14.3. Transportgefahrenklasse(n)

Klasse (UN)	: 5,1
Klassifizierungscode (UN)	: OC1
Klasse (IATA)	: 5,1
Klasse (IMDG)	: 5,1
Klasse (ADN)	: 5,1

VAPROX® HC

Sterilant

Sicherheitsdatenblatt

gemäß Richtlinie (EC) Nr. 453/2010

Gefahrenkennzeichnungen (UN) : 5,1, 8



14.4. Verpackungsgruppe

Verpackungsgruppe (UN) : II

14.5. Umweltgefahren

Gefährlich für die Umwelt : Nein
Meeresschadstoff : Nein
Sonstige Angaben : Keine ergänzenden Informationen verfügbar

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für Benutzer

14.6.1. Landtransport

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (Kemler Nr.) : 58
Klassifizierungscode (UN) : OC1
Orangefarbene Schilder :



Transportkategorie (ADR) : 2
Tunnelbeschränkungscode : E
Beschränkte Mengen (ADR) : 1L
Erwartete Mengen (ADR) : E2
EAC-Code : 2P

Gültig für PB028: USA und Kanada: Erdungsmodi: Gemäß 49 CFR 173.4a und TDG 1.17.1

International: Erdungsmodi: Gemäß ADR/RID/ADG7 3.5

14.6.2. Transport auf dem Seeweg

PB007: Siehe Informationen oben (IMDG)

PB028: IMDG steht im Einklang mit IMDG 3.5, Versanddokument muss angeben: „Gefahrgut in freigestellten Mengen“

14.6.3. Transport auf dem Luftweg

PB007: Verboten (US, Kanada, International)

PB028: Im Einklang mit 49CFR SP A60 (US) im Einklang mit ICAO SP A75 (international)

14.6.4. Binnenschifffahrt

Vaprox HC ist nicht als Meeresschadstoff eingestuft.

14.7. Loser Transport gemäß Anhang II, MARPOL 73/78 und dem IBC-Code

Nicht zutreffend.

ABSCHNITT 15: Gesetzliche Vorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

15.1.1. EU-Bestimmungen

Keine Einschränkungen gemäß REACH Anhang XVII.

Enthält keine REACH-Kandidat-Substanz.

15.1.2. Nationale Vorschriften

Keine zusätzlichen Informationen verfügbar.

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde nicht durchgeführt.

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Revisionsdatum	: 3/23/2017
Quellen der Schlüsseldaten	: VERORDNUNG (EG) Nr. 1272/2008 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES vom 16. Dezember 2008 über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung von Stoffen und Gemischen, zur Änderung bzw. Aufhebung der Richtlinien 67/548/EWG und 1999/45/EG und zur Änderung von Verordnung (EG) Nr. 1907/2006
Sonstige Angaben	: Keine

Vollständiger Wortlaut der H-Sätze:

Akute Toxizität 4 (Einatmen: Dunst)	Akute Toxizität (Einatmen: Dunst), Kategorie 4
Akute Toxizität 4 (Oral)	Akute Toxizität (Oral), Kategorie 4
Chronische Gefahr für Wasserorganismen 3	Gewässergefährdend – Chronische Gefahr, Kategorie 3
Ox. Flüssigk. 1	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 1
Ox. Flüssigk. 2	Oxidierende Flüssigkeiten, Kategorie 2
Hautkorrosion 1A	Hautkorrosion/Reizung, Kategorie 1A
Hautkorrosion 1B	Hautkorrosion/Reizung, Kategorie 1B
STOT SE 3	Spezifische Toxizität für Zielorgan (Einfachbelastung), Kategorie 3
H271	Kann Brand oder Explosion verursachen, starkes Oxidationsmittel
H272	Kann Brand verstärken; Oxidationsmittel
H302	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken
H314	Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden
H332	Gesundheitsschädlich beim Einatmen
H335	Kann die Atemwege reizen
H412	Schädlich für Wasserorganismen mit langfristiger Wirkung

SDB EU (REACH Anhang II)

Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt sind weder Spezifikationen noch Zusicherungen von Produkteigenschaften. Diese Angaben geben unseren derzeitigen Kenntnisstand über Handhabung, Lagerung und Verwendung des Produkts wieder und informieren über gesundheits- und sicherheitsrelevante Erfordernisse. Die Angaben in diesem Sicherheitsdatenblatt gelten nicht für ungewöhnliche oder nicht vorgesehene Verwendungen des Produkts oder bei Nichtbeachtung der Empfehlungen und Anweisungen.